

Erdüberlastungstag

## Ab heute leben wir auf Pump

Ende Juli war der weltweite Erdüberlastungstag. Bereits am 2. Mai dieses Jahres hatte Deutschland nach nur vier Monaten so viele Ressourcen verbraucht, wie unserem Land rechnerisch für das ganze Jahr zur Verfügung stehen. Gründe dafür sind unter anderem ein viel zu hoher Energieverbrauch, der steigende CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehr und in der Massentierhaltung sowie die Verunreinigung von Böden, Luft und Grundwasser. Für den BUND im Saarland ist der frühe deutsche Erdüberlastungstag ein Alarmsignal und ein Zeichen für eine verfehlte Umwelt- und Naturschutzpolitik der letzten Jahre. „Deutschland lebt ab jetzt auf Pump und verschwendet großzügig die Lebensgrundlagen anderer Länder und zukünftiger Generationen“, kritisiert Christoph Hassel, Landesvorsitzender des BUND Saar. „Wir verbrauchen mehr, als uns zusteht.“



Im Gegensatz zum weltweiten Erdüberlastungstag im Sommer findet der deutsche Erdüberlastungstag bereits im Frühjahr statt. Würden alle Staaten der Welt so wirtschaften wie Deutschland und alle Menschen so leben wie wir, bräuchte die Menschheit drei Erden, um ihren Ressourcenverbrauch zu decken. „Von einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit unserem Planeten sind wir weit entfernt“, so Hassel weiter. „Wir fordern die Politikerinnen und Politiker auf, endlich zu handeln, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten.“

Dürresommer und Starkregen, das Insektensterben oder der Verlust an Artenvielfalt: Die Folgen des unverantwortlichen Umgangs mit unserem Planeten sind unübersehbar. Mit den richtigen Rahmenbedingungen ließen sich aber weniger Verbrauch und mehr Lebensqualität gut miteinander vereinbaren. „Die Zeiten eines Wirtschaftswachstums um jeden Preis sind vorbei. Wir brauchen klare gesetzliche Rahmenbedingungen, um gesellschaftliche und ökologische Veränderungen zu unterstützen, und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wirtschaft“, sagt Christoph Hassel. „Wir setzen uns ein für ein Leben, das nicht auf Kosten zukünftiger Generationen und der Menschen im globalen Süden geht.“ (red.)

Am Erdüberlastungstag hat die Weltbevölkerung alle natürlichen Ressourcen verbraucht, die unser Planet im Laufe eines Jahres erzeugen kann. Ab diesem Tag beanspruchen wir für das übrige Jahr mehr Acker- und Weideland, Fischgründe und Wald, als uns rein rechnerisch zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aktionstages ist es, die Begrenztheit und Endlichkeit der natürlichen Ressourcen und der Erde ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.



# ÜBERZEUGUNGS- TÄTER\*INNEN GESUCHT!

Zur Unterstützung der verbands-  
eigenen Mitgliedergewinnung des  
BUND suchen wir Verstärkung!

**Aktiv für den Umwelt-  
und Naturschutz**

- Selbstständig mit fairer Vergütung
- Mittel- und langfristige Perspektive
- Flexible Einsatzorte und -zeiten
- Wocheneinsätze an Stand und Haustür
- Im Team mit Gleichgesinnten für die gute Sache werben

**Werde Teil unseres Teams**

› **JETZT BEWERBEN!**



**AUS DEM VERBAND –  
FÜR DEN VERBAND!**

Mehr Infos unter  
[www.bundconnect.de/jobs](http://www.bundconnect.de/jobs)

kurz berichtet